

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 37

Freitag, 11. September 2015

Jahrgang 57



Sportfest TSV Wimsheim

11. - 13. September 2015

**Freitag, den
11. September 2015**
ab 16.00 bis ca. 18.30 Uhr
Bambiniturnier
ab 19.00 bis ca. 0.00 Uhr
Firmenturnier

**Samstag, den
12. September 2015**
ab 10.00 bis ca. 13.30 Uhr
E-Jugendturnier
ab 14.00 bis ca. 17.30 Uhr
D-Jugendturnier

Samstag
ab 18.00 Uhr
„9-Meter-Schießen“
für Firmen, Vereine,
Freizeit-
mannschaften

**Sonntag, den
13. September 2015**
ab 10.00 bis ca. 12.30 Uhr
F-Jugendturnier

Ab 18.00 Uhr Abschluss
Traditionsspiel
Torpedo Oberdorf gegen
Vorwärts Unterdorf

Sonntag, den 13.09.2015 kocht der Chef der
TSV-Sportgaststätte Oli persönlich für Sie!
Es gibt Siedfleisch mit Meerrettichsoße und
Salzkartoffeln, sowie Rote-Beete-Salat.

***Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und
wünschen einen guten Appetit!***



Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Wimsheim präsentierte sich auf der Gartenschau in Mühlacker



Im Rahmen der Heckengäuwoche vom 01. bis zum 07. September 2015 präsentierte sich auch die Gemeinde Wimsheim am Donnerstag, den 03. September 2015 auf der Gartenschau in Mühlacker.

Auf einem Roll-up stellte sich die Gemeinde Wimsheim mit Bildern und Texten vor. Daneben lief eine Dia-Show mit Bildern von Wimsheim und Umgebung.



Der Wimsheimer Tag wurde am Nachmittag abgerundet mit Tanzvorführungen des Landfrauenvereins Wimsheim von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Dabei wurden die zahlreich anwesenden Zuschauer auch zum Mitmachen aufgefordert und haben regen Gebrauch davon gemacht, wie man auf dem Bild sehen kann.



Die Gemeinde Wimsheim bedankt sich beim Landfrauenverein Wimsheim für das Mitwirken am Wimsheimer Tag und die gelungenen Vorführungen. Anschließend saß man noch gesellig bei Kaffee und Kuchen zusammen.

Genießen Sie noch die letzten beiden Tage auf der Gartenschau, da man von allen Seiten nur Positives gehört hat und auch das schöne Wetter zum Gelingen der Gartenschau beigetragen hat.

Ihre Gemeindeverwaltung

Die Gemeindekasse informiert

Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 30. September der Abschlag für das 3. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Abrechnung 2014 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Einladung zum dritten Treffen des Arbeitskreises Asyl am 17.09.2015

Liebe Wimsheimer Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam mit dem Verein miteinander.leben e.V. lädt die Gemeinde zum dritten Treffen des Arbeitskreises Asyl ein.

Das Treffen findet statt am 17.09.2015 um 18:00 Uhr im alten Schulhaus in der Kirchgasse 5

Engeladen sind auch weitere Bürgerinnen und Bürger, die sich durch Mitarbeit im Arbeitskreis Asyl einbringen möchten.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Abfall aktuell

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:

So., 13.09.2015: Ausrücken aller Gruppen.
Beginn: 07:00 Uhr.

Rentenangelegenheiten

Länger arbeiten lohnt sich

(DRV BW). **Wer Anspruch auf Altersrente hat und trotzdem weiterarbeitet, kann doppelt profitieren.**

Erreicht man seine Regelaltersgrenze und ist dennoch fit und motiviert, liegt die Überlegung nahe weiterzuarbeiten. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg teilt mit, dass sich dieser Entschluss gleich doppelt lohnen kann. Pro Monat des späteren Renteneintritts gibt es einen Zuschlag von 0,5 Prozent. Außerdem steigt die Rente, weil weiterhin Beiträge eingezahlt werden.

Ausgehend von einem monatlichen Bruttoverdienst von rund 2.916 Euro läge der derzeitige monatliche Rentenzuwachs pro weiterem Berufsjahr bei etwa 29 Euro. Ein Versicherter mit einem Rentenanspruch von beispielsweise 1.000 Euro, könnte diesen auf rund 1.090 Euro steigern, wenn er ein Jahr weiterarbeiten würde. Zu den 1.000 Euro kämen die 29 Euro wegen längerer Beitragszahlung hinzu und zusätzlich sechs Prozent Zuschlag, ausgehend von 1.029 Euro.

Mehr Informationen zu dem Thema enthält auch die kostenlose Broschüre „Die richtige Altersrente für Sie“. Sie kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) steht sie als PDF-Download zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, im Regionalzentrum Nordschwarzwald und dessen Außenstellen, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 5: Was muss ich wissen, wenn ich eine Wohnung für die Unterbringung anbieten möchte?

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Flüchtlinge brauchen ein Dach über dem Kopf

Noch immer steigen die Flüchtlingszahlen stark an. Für mehr als 200 Menschen musste der Enzkreis allein im Monat August neue Unterkunfts-Möglichkeiten schaffen, im September werden bis zu 300 erwartet. Die Unterbringung in Turnhallen wie in Bauschlott oder Mühlacker ist nur eine Notlösung; deshalb ist die Kreisverwaltung auch auf der Suche nach freien Wohnungen.

Wer eine leerstehende Wohnung anbietet, schließt den Mietvertrag nicht mit den Menschen, die dort einziehen, sondern mit dem Landratsamt. Das Amt überweist dann neben der Miete auch die Nebenkosten, haftet für eventuell auftretende Schäden und verfügt über die notwendigen Versicherungen.

Die Höhe der Miete kann nicht frei verhandelt werden, sondern richtet sich nach der Anzahl der Plätze, die in der Wohnung zur Verfügung stehen. Jedem Flüchtling stehen derzeit 4,5 Quadratmeter zum Schlafen und Wohnen zu. Beispielsweise können in einer Wohnung mit zwei Zimmern normaler Größe (etwa 15 Quadratmeter) bis zu sechs Personen untergebracht werden. Die Wohnung muss nicht möbliert sein.

Da das Landratsamt die Wohnung mietet, entscheidet es auch, wer dort einzieht. Mit anderen Worten: Der Vermieter kann sich die Bewohner letztlich nicht aussuchen, sondern lediglich angeben, für welchen Personenkreis er seine Wohnung bevorzugt anbieten möchte. Das Amt wird diese Wünsche nach Möglichkeit zu erfüllen versuchen, kann dies aber nicht garantieren. Das liegt daran, dass es selbst kaum Einfluss darauf hat, aus welchen Ländern Flüchtlinge in den Enzkreis kommen oder wie viele Familien mit Kindern darunter sind.

Unterstützung durch Sozialarbeiter

Während ihres Aufenthaltes – und verstärkt während der Eingewöhnung – werden die Flüchtlinge von Sozialarbeitern betreut und in vielen Gemeinden auch durch Ehrenamtliche unterstützt. Der Vermieter muss selbst nicht Englisch können und es wird von ihm auch nicht erwartet, dass er sich selbst um die bei ihm wohnenden Menschen kümmert. Die Erfahrungen mit privaten Wohnungen sind im Enzkreis durchweg positiv: Seit mehr als zwei Jahren sind Flüchtlinge auch in etwa 100 Objekten (Häusern und Wohnungen) untergebracht, davon 40 in privater Hand. Im Landratsamt kennt man keinen einzigen Fall, in dem der Vermieter seine Wohnung zurückforderte, weil es Schwierigkeiten gegeben hätte. Generell gilt im Fall einer Kündigung, beispielsweise wegen Eigenbedarfs, ohnehin das normale Mietrecht mit den entsprechenden Fristen.

Wer eine Wohnung anbieten möchte, wendet sich (am besten direkt mit den Daten der Wohnung) an das Ordnungsamt, Tel. 07231 308-9603, E-Mail: Ordnungsamt@enzkreis.de.

Pilzausstellung am 12. und 13. September im Forstpavillon auf der Gartenschau

„Pilze – Essbares aus dem Wald“ – unter diesem Motto ist im Forstpavillon auf der Gartenschau Mühlacker am Samstag, 12. September, und Sonntag, 13. September, eine Pilzausstellung zu sehen. Die Experten des Forstamtes zeigen, welche Pilze in unseren Wäldern vorkommen und geben Tipps zu den Unterscheidungsmerkmalen.

Im Forstpavillon, der auch den Namen „Eichenreich“ trägt, präsentieren das Forstamt des Enzkreises und der Landesbetrieb ForstBW außerdem Wissenswertes und Spannendes zu den heimischen Wäldern, vor allem zur Eiche, die rund um Mühlacker weit verbreitet ist.

Am 12. und 13. September: Kulinarischer Bauernmarkt in Schützingen

Im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion“ findet am 12. und 13. September jeweils von 11 bis 19 Uhr im historischen Ortskern von Schützingen zum achten Mal der „Kulinarische Bauernmarkt“ statt. Er bietet ein Forum für bäuerliche Direktvermarktung und regionale Spezialitäten, gepaart mit einem breiten Speisen- und Getränkeangebot.

Die Gründerinnen dieses einmaligen Marktes, Ilse Häge und Martina Straßer, haben wieder 40 Bauern und Handwerker gewonnen, die mitmachen werden – vom Schäfer bis zum Bierbrauer und vom Gemüsebauern bis zum Rinderzüchter. Weitere Attraktionen an diesem Wochenende sind Ponyreiten, eine Oldtimer-Traktoren-Ausstellung und Vorführungen alten Handwerkes – die Besucher erwartet ein Erlebnis zum Schauen und Schmecken.

Jetzt anmelden für den Kurs „Kernige Brote – luftige Brötchen“ am 24. September

Mit frisch gemahlene Vollkornmehlen aus dem Enzkreis Joghurt-Nussbrot, Pizzabrot mit Ruccola und Parmesan oder Knäckebrot backen und mit selbstgemachten Brotaufstrichen belegen: Das steht auf dem Programm des Kurses „Kernige Brote – luftige Brötchen“ am Donnerstag, 24. September, von 18 bis 21:45 Uhr im vhsHaus in Pforzheim, den das Landwirtschaftsamt zusammen mit der Volkshochschule anbietet.

Die Gebühr beträgt 16 Euro inklusive Lebensmittel. Mitzubringen sind ein Geschirrtuch, Topflappen und Restbehälter und bei Bedarf eine Schürze und ein Getränk. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule entgegen auf www.vhs-pforzheim.de oder telefonisch unter 07231 38000 und Angabe der Kursnummer 3730 K.

Zum Abschluss der Gartenschau:

Maulbronn-Woche vom 8. bis 13. September im Enzkreis-Pavillon auf der Gartenschau – Muli und Mönch Meier zeigen die Stadt von ihrer besten Seite

Zum Abschluss der Gartenschau in Mühlacker können die Besucher vom 8. bis 13. September im Enzkreis-Pavillon die Klosterstadt Maulbronn kennenlernen: Die Maskottchen Muli und Mönch Meier zeigen die Stadt von ihrer besten Seite; eine Woche lang wird das mittelalterliche Kloster lebendig – auf Bildern und Schautafeln und beim Mitmachen im Skriptorium, beim Eselreiten oder bei alten Handwerkskünsten.

Los geht es am Dienstag: Von 9 bis 18 Uhr können Kinder Körbe flechten – ein Handwerk, das schon die Mönche kannten. Denn Körbe waren im Mittelalter unverzichtbar für den Transport von Fischen, Gemüse oder Holz. Auch gewaschen wurde im Mittelalter; wie Seife entsteht, lässt sich deshalb am Mittwoch lernen und ausprobieren. Außerdem im Angebot: Lavendel, Lorbeeren und andere wohlriechende Pflanzen, mit denen die fertige Seife parfümiert wird.

Beliebte Spiele im Mittelalter waren Domino und Mühle. Sie lassen sich mit einfachsten Mitteln selbst basteln – wie das geht, steht am Donnerstag auf dem Programm. Der Freitag widmet sich dann der Kunst des Schreibens: In der mittelalterlichen Schreibstube, dem „Skriptorium“ können Kinder üben, wie man mit Gänsekiel, Bambus und selbstgemachter Tinte Texte auf das Papier bringen kann. Weiter geht es am Samstag: Dann werden mit der Nadel kleine Tiere oder Blumen als kreatives Geschenk gefilzt.

Am Sonntag schließlich lassen sich mit einem selbstgemachten Memory die Kräuter des Klostersgartens kennenlernen – und die Eigenschaften und Wirkungen von Lavendel, Minze und Co. Außerdem können Kinder an diesem Tag und am Samstag jeweils von 10 bis 12:30 und von 13:30 bis 16 Uhr auf einem Esel reiten; denn das Maultier oder „Muli“ ist das Maulbronner Wappentier. Den Schlusspunkt der abwechslungsreichen Woche, die von Stadt- und Klosterverwaltung gestaltet wird, setzt dann am Sonntag um 14 Uhr die Stadtkapelle Maulbronn mit Auszügen aus dem anspruchsvollen Repertoire.

Bekannt ist Maulbronn, keine zehn Kilometer von Mühlacker entfernt, durch seine Klosteranlage, die seit 1993 unter dem Schutz der UNESCO steht. Dort finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Klosterkonzerte statt, aber auch Märkte und Feste. Auch um Maulbronn haben die Zisterzienser Spuren hinterlassen: Ihr Wasser- und Seensystem prägt die Kulturlandschaft bis heute. Schautafeln zeigen deren ursprüngliche Größe – und Ideen zur Rekonstruktion.

Maulbronn verfügt aber auch über eine außergewöhnliche und vielfältige Museumslandschaft. Alle Museen, das Literaturmuseum, die Kunstsammlung Jutta und Manfred Heinrich, das Museum auf dem Schafhof sowie die Steinhauerstube in Schmie werden vorgestellt; einzelne Exponate sind im Enzkreis-Pavillon zu sehen.

Am 12. September: Gläserne Produktion und Sommerfest im Barockreitzentrum Heimsheim

Im Rahmen der Gläsernen Produktion lädt Levade, der Verein zur Förderung der barocken Reitkunst, am Samstag, 12. September, von 15 bis 18 Uhr zum Sommerfest in das Barockreitzentrum nach Heimsheim ein.

Die Besucher erwartet ein buntes Schauprogramm zum Thema „Barocker Tanz“. Hierbei kann die Arbeit mit den Pferden und Miniponys unter dem Sattel, am langen Zügel und in diversen Lektionen bewundert werden. Eine Stallführung und Ponyreiten für die Kleinen runden das Programm ab.

Am Sonntag, 13. September, findet ab 9:30 Uhr der 1. Barocke Kompetenztag zum Thema „Die natürliche Schiefe des Pferdes“ statt. Wer weitere Informationen wünscht, kann sich per Mail an levade@barockreitzentrum.de direkt an den Verein wenden.

„Enzkreis erleben“ am Sonntag, 13. September: Weinwandertag oder Radtour

Am Sonntag, 13. September, veranstaltet die Weinbaugenossenschaft Keltern-Ellmendingen ab 11 Uhr ihren alljährlichen Weinwandertag. Der Weinwanderweg durch die Weinberge Kelterns ist ca. 4,5 Kilometer lang. Start ist bei der Winzerhalle in Ellmendingen. Die schönen Ausichten sowie die Reben, die kurz vor der Weinlese stehen, laden zum Verweilen ein. In der Winzerhalle und an Weinständen locken heimische Genüsse aus Keller und Küche. Es werden auch geführte Wanderungen angeboten. Für weitere Informationen steht Volker Seemann unter Telefon 07236 6621 oder per E-Mail an vc.seemann@web.de gerne zur Verfügung.

Am selben Tag lädt der Kreisverband Pforzheim/Enzkreis e.V. des Verkehrsclubs Deutschland zudem zu einer rund 40 Kilometer langen Radtour auf den Spuren alter Eisenbahnen im westlichen Enzkreis ein. Los geht es um 11 Uhr am Bahnhofsgebäude des Bahnhofs Brötzingen Mitte. Die Strecke führt entlang der ehemaligen Stadtbahnlinie Pforzheim – Ittersbach nach Keltern und weiter über Wilferdingen zurück im Kämpfelbachtal nach Pforzheim. Die Kleinbahn von Ittersbach nach Pforzheim ist schon über 40 Jahre Geschichte. Doch noch lassen sich viele Spuren in der Landschaft erkennen. Auch wird immer wieder über die Reaktivierung der Bahn oder weitere Stadtbahnprojekte im westlichen Enzkreis diskutiert. Bei der Radtour besteht Gelegenheit, über Geschichte und Ausblick zu diskutieren. Daher ist das kostenlose Angebot für historisch und/oder verkehrspolitisch Interessierte besonders geeignet. Anmeldungen nimmt Matthias Lieb unter Telefon 07041 5545 oder per E-Mail an matthias.lieb@vcd-bw.de bis 12. September gerne entgegen.

Beide Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Sie stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

Am Wochenende 18. bis 20. September im Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“:

Kulinarische Weinprobe und „Unterwegs wie einst die Mönche“

Gleich zwei reizvolle Angebote bietet der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Wochenende 18. bis 20. September: Wer in das Land der Sinne abtauchen und sich verwöhnen lassen möchte, der kann am Freitag und Samstag jeweils ab 19 Uhr einen gemütlichen Abend auf dem Weingut Häußermann in Sternenfels-Diefenbach verbringen. Dort wird für Weinliebhaber ein siebengängiges Menü mit eigenen, erlesenen Weinen serviert. Teilnahme nur mit Anmeldung direkt beim Weingut unter Telefon 07043 8449 oder per E-Mail an info@weingut-haeussermann.de möglich.

Am Sonntag, 20. September, bieten das Weingut & Gestüt „Scheuelberghof“ und Referentin Anita Dworschak von 10 bis 18 Uhr eine Wanderung mit Pferdewagen-Tour an. Gestartet wird vom Parkplatz beim „Tiefen See“ hinter dem Kloster Maulbronn. Die Maulbronner Kulturlandschaft hat ihren Ursprung in der Mitte des 12. Jahrhunderts, als die Zisterziensermönche in Salzachtal zogen, um ein neues Kloster zu bauen. Sie rodeten Wälder, legten Weinberge an und verwandelten das Tal in eine Seenlandschaft. Einen Teil dieser noch erhaltenen Kulturlandschaft wird an diesem Tag zu Fuß wie auch mit dem Pferdegespann gemeinsam erkundet.

Die Gebühr für diesen Tagesausflug, der für die ganze Familie geeignet ist, beträgt 49 Euro pro Person; Kinderpreis auf Anfrage. Darin enthalten sind ein Mittagsmenü, die Fahrt mit dem Pferdewagen sowie Weinprobe und Winzervesper. Anmeldungen nimmt Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder per E-Mail an AnitaDworschak@t-online.de bis 17. September gerne entgegen.

Beide Veranstaltungen sind Teil der Reihe „Enzkreis erleben“, die vom Forum 21 und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt worden ist und bis November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur und Umwelt-Themen bietet. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Sie stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt.

Per App und E-Mail:

Erinnerung an Tonnenleerungen im Enzkreis

Der Termindienst im Enzkreis macht's möglich: nie mehr vergessen, die Mülltonne rauszustellen. „Wer den Termindienst nutzt, erhält alle Leerungstermine ein oder zwei Tage vorher per E-Mail oder Push Service auf seinen PC oder sein Smartphone und kann die Abfallbehälter pünktlich bereitstellen“ – darauf weist Abfallberater Dieter Eickhoff hin.

Der Service gilt für alle Behälter bis 240 Liter Inhalt und kann über die Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de im Menüpunkt Termine, Einsammlung und Termindienst) oder über die Enzkreis-App kostenlos bestellt werden. Die Enzkreis-App ist für die Betriebssysteme Android, iOS und BlackBerry erhältlich und steht unter <http://app.enzkreis.de> zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 07231 354838.

Familien suchen Obst: Streuobstwiesenbörse des Enzkreises stark nachgefragt

Die Erntezeit von Äpfeln und Birnen hat aufgrund des warmen Sommers früher als in anderen Jahren begonnen – entsprechend rege ist daher die Nutzung der Enzkreis-Streuobstwiesenbörse im Internet. „Vor allem junge Familien suchen Obstbäume, die abgeerntet werden dürfen“, sagt Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt, der die Börse initiiert hat und betreut. Die Früchte sollen zum Verzehr oder für die Verarbeitung zu Saft oder Marmelade geeignet sein.

Allerdings ist laut Reisch die Nachfrage nach Obst im Moment deutlich größer als das Angebot an Bäumchen und Grundstücken.

Der Obstbauberater bittet daher Besitzer von Obstwiesen, die ihre Bäume nicht mehr oder nur teilweise abernten wollen, eine kostenlose Anzeige in der Streuobstwiesenbörse einzustellen – oder sich direkt mit Interessierten in Verbindung zu setzen, die bereits eine Suchanzeige eingestellt haben. Die Kontaktdaten sind bei den Einträgen hinterlegt und können direkt abgerufen werden..

Die Streuobstwiesenbörse ist erreichbar unter www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de.

Weitere Informationen gibt es bei Bernhard Reisch unter Tel. 07231 308-1831 oder per E-Mail an Bernhard.Reisch@enzkreis.de.



Bäume gesucht: Schnell und einfach zu nutzen ist die Streuobstwiesenbörse, auf der Anbieter von Obstbäumen und Ernte-Interessierte zueinander finden können.

Mitteilungen von Ämtern

Agentur für Arbeit

Startklar für den beruflichen Wiedereinstieg

Informationsvormittag in der Pforzheimer Arbeitsagentur am 15. September

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Sibylle Fischer, informiert am Dienstag, 15. September 2015 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Arbeitsagentur in Pforzheim, Luisenstr. 32, Raum 120 über alles Wissenswerte zum beruflichen Wiedereinstieg.

Vor allem Frauen, aber auch immer mehr Männer stehen nach der Elternzeit oder nach der Zeit der Betreuung und Pflege von Angehörigen vor der Frage, wie es beruflich weitergehen soll und wie die Rückkehr auf den Arbeitsmarkt aussehen kann. In ihrem Vortrag informiert Fischer über aktuelle Chancen am Arbeitsmarkt, was beim beruflichen Neustart beachtet werden muss und wie die Arbeitsagentur hierbei helfen kann.

Neues Angebot für Frauen mit Minijobs

Für Frauen aus Pforzheim und dem Enzkreis gibt es ein besonderes Angebot im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“; hier sind vor allem diejenigen angesprochen, die trotz abgeschlossener Ausbildung nach der Familienphase im Minijob verharren. „Perspektive Wiedereinstieg“ ist eine Maßnahme zur Unterstützung von Frauen, die den beruflichen Neustart trotz langer Auszeit wagen wollen. „Oftmals sind es gut ausgebildete Fachkräfte, deren Potenziale auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind. Genau sie sind die Zielgruppe dieser Maßnahme“, so Fischer.

Weitere Informationen zu diesem Angebot sind im Internet unter www.perspektive-wiedereinstieg.de zu finden

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 07231 304 344 oder per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BCA@arbeitsagentur.de möglich.

Aus dem Standesamt



Wir gratulieren

Frau Anna Pamperin, Seehausstr. 26,
zum 80. Geburtstag am 12. September 2015
Herrn Egon Rehmann, August-Lämmle-Weg 5,
zum 85. Geburtstag am 13. September 2015
Herrn Alfonso Randazzo, Friolzheimer Str. 43,
zum 70. Geburtstag am 13. September 2015
Herrn Heinrich Lepp, Friolzheimer Str. 17,
zum 77. Geburtstag am 14. September 2015
Frau Irma Reyle, Schillerstr. 17,
zum 75. Geburtstag am 14. September 2015
Frau Stephanie Kondziella, Schafbaumweg 26,
zum 81. Geburtstag am 15. September 2015
Frau Margarete Dierolf, Austr. 40,
zum 79. Geburtstag am 18. September 2015
Frau Wilma Haase, Lerchenweg 13,
zum 81. Geburtstag am 18. September 2015

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
freitags 18.00 – 19.00 Uhr

Impressum Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigentil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de Internet: www.wdspressevertrieb.de

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 12. September 2015

Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, Westliche 10 (gegenüber Kaufhof),
Tel. 10 20 94

Sonntag, 13. September 2015

Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 31 21 40**

Soziales

Leben retten durch eine Blutspende beim DRK

Jeder kann plötzlich in die Situation kommen, Blutpräparate zu benötigen

Blut ist ein lebenswichtiges Organ, welches nicht künstlich herstellbar ist. Blutspenden sind daher essenziell nötig und ohne Alternative. Jeden Tag werden knapp 15.000 Blutspenden gebraucht, um die Kliniken in Deutschland für die Versorgung der Kranken und Verletzten zu versorgen.

Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende

Freitag, 25.09.2015, 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Stadthalle, Förichstr. 10, 71296 Heimsheim

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis zur Blutspende mit!

Jeder kann ganz plötzlich in die Situation kommen, dringend Blutpräparate zu benötigen: Die Liste, in welchen Situationen Blutpräparate benötigt werden ist lang. Sie werden eingesetzt bei der Versorgung eines Unfallopfers mit starkem Blutverlust, bei einem Krebspatienten während und nach der Chemotherapie oder auch bei Herz-, Magen- und Darmerkrankungen und vielem mehr. Aber auch für den Spender selbst lohnt sich die gute Tat. Neben dem erfüllenden Gefühl bis zu drei Menschen mit seiner Blutspende geholfen zu haben bekommt jeder Blutspender einen kleinen Gesundheitscheck. Erstspender erhalten einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe. Dieser hat bei Unfällen nicht selten schon einen entscheidenden Zeitvorteil gebracht.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr,

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim:
07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr

Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz

Wenn Sie trauern – Angebote für Trauernde

Den Verlust eines nahen Angehörigen erleben, aushalten und durchleben zu müssen, ist mitunter das Schwerste, was uns im Leben abverlangt wird. Trauer ist eine ganz persönliche Erfahrung für jeden Menschen. So wie jeder auf seine Art und Weise lebt, so trauert jeder auf seine Weise und unterschiedlich lange. Die Trauer lässt sich nicht abstellen, sie will durchschritten und durchlebt werden.

Seit über 14 Jahren bieten wir im Caritas-Zentrum Mühlacker Gesprächskreise und Einzelgespräche für Trauernde an. Die Gesprächskreise werden von Frau Dr. Hannelore Wahl, Ärztin der Psychotherapie und Irmgard Muthsam-Polimeni, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Trauerbegleiterin gemeinsam geleitet. 10 Abende bieten die Möglichkeit, Menschen zu begegnen, die ebenfalls trauern, sich auszutauschen und zu erfahren, dass es anderen ähnlich geht. Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem es möglich ist, sich in seiner ganzen Trauer zu zeigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Man kann sich gegenseitig Mut machen, kleine Schritte ins Leben zu wagen. Im geschützten Rahmen des persönlichen Gesprächs wollen wir helfen, mit der Trauer zu leben und für das eigene Weiterleben zu sorgen, eigene Antworten auf offene Fragen zu suchen, die vielfältigen Gefühle in der Trauerzeit erklären, Unerledigtes in der Beziehung zum Verstorbenen betrachten oder auch herausfinden, was oder wer in der persönlichen Situation weiterhelfen kann.

Der **nächste Gesprächskreis** beginnt am **8. Oktober 2015, 18:00 bis 20:00 Uhr**, nähere Einzelheiten und Informationen erhalten Sie bei **Irmgard Muthsam-Polimeni, Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Telefon 07041 / 5953. E-mail: muthsam-polimeni@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de**.